

Ruhige Silvesternacht in Stopfenreuth

Gerodete Au wird wieder aufgeforstet



Eine ruhige, friedliche Silvesternacht mit viel Schnee in der Au Bild: Wilhelm Schraml

Ein positives, in die Zukunft weisendes Zeichen" setzten am Vormittag des Neujahrstages Umweltschützer in Stopfenreuth: Eine Proklamation wurde verlesen, in der die Donauauen bei Hainburg zum Teil des geplanten und als Auflage für das Kraftwerk Hainburg versprochenen Nationalparks Ost erklärt wurden. Diese Erklärung hat allerdings keinen rechtlichen, sondern ausschließlich symbolischen Charakter. Rund 500 Personen nahmen an der „Nationalparkfeier“ in Stopfenreuth teil.

Kurz nach 11 Uhr machte sich dann eine Art Au-Prozession zum etwa vier Kilometer entfernten Rodungsplatz auf. Daran nahmen – neben zahlreichen prominenten Ausschüt-

zern – rund 200 Personen teil. Gegen 12 Uhr wurde am Rande des etwa vier Hektar großen Rodungsplatzes symbolisch ein Baum gepflanzt. Dabei wurde hervorgehoben, daß zur Pflanzzeit im Frühjahr die gerodete Fläche von Umweltschützern wieder aufgeforstet werden wird.

Die Silvesternacht verlief in der „besetzten“ Au äußerst ruhig: Rund 500 Personen feierten mit Ausschützern einen beschaulichen Jahreswechsel. Knallkörper, Feuerwerke oder Böller waren nicht zu sehen oder zu hören.

Nach drei Tagen bitterer Kälte und Schneefall – auch am Nachmittag des Dienstags begann es wieder zu schneien – wird in den sechs Ausschüt-

zer-Camps die Lage als „ernst, aber nicht hoffnungslos“ bezeichnet. Nach wie vor bevölkern rund 300 Personen die Zeltlager. Der Nachschub an Verpflegung funktioniert reibungslos, auch wenn es oft zu fast „kriegsmäßigen“ Situationen kommt. So war Dienstag nachmittag etwa ein begehrtes Dessert zum selbstgemachten Au-Menü „gebratene Banane am Stiel“. Durch die Minusgrade froren die Früchte und mußten über dem Lagerfeuer wieder aufgetaut werden.

Trotz der widrigen Umstände wollen die meisten Ausschützer zumindest bis Freitag, an dem der Ministerrat seine Hainburg-Entscheidung bekanntgibt, in der Au ausharren.

MICHAEL MATTUSCHKA ■